



**Protokoll der 26. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung  
Montag, 19.02.2018 um 20:15 Uhr**

**Sozialzentrum Alberschwende**

**Gemeindevertretungsmitglieder:**

<b>ÖVP</b>	
BGM Angelika Schwarzmann	✓
Günther Winder	✓
Dipl.-Ing. Helmut Muxel	✓
Pius Berlinger	entschuldigt
Dipl.-Ing. Klaus Sohm	✓
Hubert Gmeiner	✓
Anton Bereuter	✓
Markus Stadelmann	
Herbert Johler	✓
Michael Kaufmann	entschuldigt
MMag. Dr. Gregor Lässer	
Florian Rusch	
Michaela Sohm	✓
<b>AA</b>	
Monika De Sousa	✓
Mag. Ehrenfried Eiler	✓
Dr. Rosemarie Plötzeneder	✓
<b>UBL</b>	
Christoph Winder	✓
Mag. (FH) Andreas Dür	entschuldigt
Walter Betsch	✓
Ing. Patrick Hopfner	entschuldigt
Mag. Georg Fischer	✓
<b>FPÖ</b>	
Jürgen Bereuter	✓
Klaus Winder	✓
Marion Betsch	entschuldigt

**Ersatzmitglieder:**

<b>ÖVP</b>	
Andreas Sutterlüti	entschuldigt
Veronika Fetz	✓

<b>UBL</b>	
Markus Hopfner	entschuldigt
Merbod Sohm	✓

<b>FPÖ</b>	
Wolfgang Mitgutsch	✓

**Weitere Personen:**

Ingo Hagspiel, Protokoll	✓
--------------------------	---



## **Tagesordnung**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Flächenwidmungsplan: Änderungsvorschlag
3. Verkauf einer Teilfläche des Gstes 57/30
4. Kindergartenerweiterung
5. Umschuldung Wohnbaudarlehen GIG, Haftungsübernahme durch die Gemeinde
6. Einräumung eines Prüfrechts für den Prüfungsausschuss für die Gemeinde Immobilien Gesellschaften
7. Protokoll Prüfungsausschuss vom 22.01.2018
8. Kosten Musikschule 1. Semester 2017/2018: Genehmigung
9. Bildung Rücklage für übernommene Haftungen
10. Genehmigung des Protokolls der 25. öffentlichen Sitzung vom 22.01.2018
11. Berichte, Sonstiges, Allfälliges
12. Vermietungen

Beginn: 20:15 Uhr

### **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende, BGM Angelika Schwarzmann, begrüßt alle anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sämtliche Mitglieder der Gemeindevertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen. Weiters stellt die Vorsitzende den Antrag den TOP 12, Vermietungen in die Tagesordnung aufzunehmen.

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

### **TOP 2: Flächenwidmungsplan: Änderungsvorschlag**

#### **Antrag 1:**

Aufhebung Beschlussfassung, TOP 4, 17. Gemeindevertretungssitzung vom 20.03.2017  
Am 20.03.2017 wurde in der Gemeindevertretungssitzung unter TOP 4 die Neubezeichnung der Begriffe der Vorbehaltsflächen, wie vom Land Vorarlberg gefordert, einstimmig beschlossen. Bei der Durchführung dieser Verfahren hat es z. B. mit Widmungen in roten Gefahrenzonen Probleme gegeben. Da unser Verfahren noch nicht durchgeführt wurde, empfiehlt uns die Raumplanungsabteilung den Beschluss über die beantragten Neubezeichnungen der Vorbehaltsflächen aufzuheben und die alten Bezeichnungen beizubehalten. Bei Neuwidmungen von Vorbehaltsflächen sind allerdings die Bezeichnungen der aktuellen Planzeichenverordnung zu verwenden.

#### **Beschlussantrag:**

Die Vorsitzende beantragt, den Beschluss der Gemeindevertretung vom 20.03.2017, TOP 4, bzgl. Umwidmung der Vorbehaltsflächen aufzuheben und den Widmungsantrag, welcher an die Raumplanungsstelle übermittelt wurde, zurückzuziehen.

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

#### **Antrag 2:**

Catrin und Peter Heiß, Gst 1909/3 KG Alberschwende, AZ: al031.2-1/2018

Umwidmung einer Teilfläche mit 159 m<sup>2</sup> von FL in BW

Catrin und Peter Heiß, beabsichtigen die Nutzung der Garage des Objektes Höll 819 in eine Wohnnutzung zu ändern. Für die eingereichte Nutzungsänderung wird von der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald eine entsprechende Widmung gefordert. Seitens der Antragsteller wurde beantragt, die noch nicht als BW gewidmete Teilfläche des Gstes 1909/3, KG Alberschwende von FL in BW umzuwidmen. Seitens der Raumplanungsabteilung des



Landes, Hr. Kanonier gibt es keine Einwände zu dieser Umwidmung. Das Anrainerverständigungsverfahren wurde durchgeführt, es gibt ebenfalls keine Einwände.

**Beschlussantrag:**

Die Vorsitzende beantragt, eine Teilfläche mit 159 m<sup>2</sup> des Gstes 1909/3, KG Alberschwende von FL in BW wie im Flächenwidmungsplan-Änderung der Gemeinde Alberschwende, Plan-Zl: al031.2-1/2018 vom 01.02.2018 umzuwidmen.

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

Weiters informiert die Vorsitzende, dass für die Errichtung eines Schwerpunktkindergartens im Arenagebäude die Widmung entsprechend angepasst werden muss. Momentan wird das Kabinengebäude und die Garage als Lagerräumlichkeiten des Bauhofes verwendet. Zudem wird das Kabinengebäude vom FC als Fitnessraum und von einem Musik Duo als Proberaum genutzt. Die Widmungsänderung wurde mit Hr. Kanonier von der Raumplanungsabteilung besprochen, es gibt keine Einwände. Damit in der nächsten Gemeindevertretungssitzung die Widmung beschlossen werden kann, muss noch das Anrainerverständigungsverfahren durchgeführt werden.

**TOP 3: Verkauf einer Teilfläche des Gstes 57/30**

Zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf Grundstück 57/33 fragen Erika und Luis Kaufmann um den Kauf einer Teilfläche der Parzelle 57/30, welche im Eigentum der Gemeinde Alberschwende steht, an. Dieses Teilgrundstück ist die Hofzufahrt für den Betrieb Luis Kaufmann und das Objekt Hof 474 und 474a (Betrieb und beide Häuser im Eigentum der Familien Kaufmann). Im Gemeindevorstand wurde über die Anfrage beraten, sowohl ein Abtausch wie auch ein Verkauf sind vorstellbar. In einem Gespräch mit der Familie Kaufmann wurden beide Varianten besprochen, für die Familie Kaufmann kommt aber nur ein Kauf in Frage.

In der Diskussion wird das Thema Schneebergeraum besprochen. Bei der Vertragserrichtung soll auf die Einhaltung und Kontrolle der gesetzlichen Abstände von Einfriedungen zur Straßenparzelle hingewiesen werden.

**Beschlussantrag:**

Die Vorsitzende beantragt, eine Teilfläche mit ca. 75 m<sup>2</sup> um € 180,-- / m<sup>2</sup> aus Gst 57/30 an die Familie Kaufmann zu veräußern.

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

**TOP 4: Kindergartenerweiterung**

Wie bereits mehrmals berichtet, ist die Platzsituation im bestehenden Kindergarten sehr beengt da die Kinderzahlen kontinuierlich steigen und die Gruppengrößen bei 20 und mehr Kindern liegen. Im Ausschuss Familie-Kind-Bildung wird dieses Thema bereits seit längerer Zeit beraten und als beste Lösung wurde die Einrichtung eines sogenannten Schwerpunktkindergartens vorgeschlagen. Mit der Kindergarteninspektorin Frau Andrea Drexel wurde die Vorgangsweise immer wieder koordiniert. Das geforderte Konzept für diesen Schwerpunktkindergarten ist in Arbeit, gleichzeitig ist es erforderlich die dafür notwendigen Räumlichkeiten zu schaffen bzw. zu adaptieren. Bekanntlich ist unser Ziel bestehende, leerstehende Räumlichkeiten zu nutzen. Es wurden der Kellerraum im Pfadiheim und das Arenagebäude geprüft. Die Räumlichkeiten im 2. OG des Arenagebäudes eignen sich für einen Schwerpunktkindergarten und können gut adaptiert werden. Ein Förderantrag zur Erweiterung von Kinderbetreuungsplätzen ist bis Ende Februar bei der Förderstelle Land einzureichen um noch Mittel aus der 15a Vereinbarung (auch Bundesmittel) gewährt zu bekommen. Beim letzten Projekt der Gemeinde Alberschwende, welches mit Mitteln der 15a Förderung umgesetzt wurde, betrug die Bundesförderung 68 %, der Restbetrag wurde vom Land noch mit 30 % gefördert. Der ursprünglich angedachte Naturkindergarten konnte nicht realisiert werden, weil laut Aussagen der Pädagoginnen der Standort nicht ideal ist. Das neue Konzept



sieht einen EVO-Kindergarten vor. Dieser lehnt sich an einen Regelkindergarten an, in der täglichen Arbeit fließen Elemente der Evolutionspädagogik ein. Mit den Pädagoginnen wurde bereits ein erster Planentwurf für die Adaptierung der Räumlichkeiten erstellt, dieser bildet die Basis für eine Kostenschätzung. In dieser Schätzung wurden die Adaptierungsarbeiten, die Einrichtung und die Grundausrüstung an Spielzeug und Bastelmaterial berücksichtigt. Die Gesamtkosten werden mit € 164.010,-- geschätzt.

**Beschlussantrag:**

Die Vorsitzende beantragt, einer Erweiterung von Kinderbetreuungsplätzen in Form eines Schwerpunktkindergartens, EVO-Kindergarten im 2. OG des Arenagebäudes laut vorliegenden Planskizzen und Grobkostenschätzung in Höhe von € 164.010,-- zuzustimmen.

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

**TOP 5: Umschuldung Wohnbaudarlehen GIG, Haftungsübernahme durch die Gemeinde**

Für den Bau des Pflegeheimes wurde im Jahr 2006 ein Wohnbaudarlehen in Höhe von € 888.900,-- aufgenommen, der notwendige Beschluss wurde in der Gemeindevertretungssitzung vom 18.09.2006 gefasst. Seither wurden € 224.534,81 an Annuitäten (€ 99.318,01 Rückzahlung, € 125.216,80 Zinsen) für das Darlehen aufgebracht. Der Darlehenstand per 31.12.2017 beträgt € 789.681,99. Laut Tilgungsplan müssten für das noch offene Darlehen € 996.290,10 an Annuitäten zurückbezahlt werden.

Mit der Benevit wurde daher vereinbart, dass die Gemeinde für eine Umschuldung ein Angebot bei der Raiba Alberschwende einholt. Gewünscht war, eine Aufstockung des Raiba-Darlehens für die Produktionsküche um den noch offenen Betrag. Seitens der Raiba wurde uns mitgeteilt, dass eine Aufstockung des bestehenden Darlehens nicht möglich ist, wir aber für das neue Darlehen dieselben Konditionen bekommen.

Angebot der Raiba:

Gesamtbetrag: € 787.000,--

60 % der Gesamtsumme, € 472.000,-- 3 Monats-Euribor + eine Aufschlag von 0,7 %,

40 % der Gesamtsumme, € 315.000,-- 1,1 % fix bis 31.03.2021 ab 01.04.2021 Verzinsung wie beim variablem Darlehen

Laufzeit: bis 01.06.2033 (identisch wie beim Wohnbaudarlehen)

Mit den aktuellen Zinssätzen müssten bei dieser Verzinsung € 830.188,28 an Annuitäten für die Tilgung der Darlehen aufgebracht werden.

Da, wie bei allen anderen Darlehen fürs Sozialzentrum, das Darlehensmanagement der Benevit übertragen wurde, wurde das Angebot an die Benevit weitergeleitet. Wenn die Benevit sich für eine Umschuldung entscheidet, dann muss von der Gemeindevertretung die Haftungsübernahme für die beiden neuen Darlehen beschlossen werden.

**Beschlussantrag:**

Die Vorsitzende beantragt, die Haftungsübernahme durch die Gemeinde Alberschwende für die beiden neuen GIG Darlehen (laut Angebot der Raiba Alberschwende vom 31.01.2018), welche für die Umschuldung des Hypo-Wohnbaudarlehen notwendig sind, zu beschließen.

**Abstimmungsverhältnis: 17 : 0**

**Hubert Gmeiner und Veronika Fetz haben wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen.**

**TOP 6: Einräumung eines Prüfrechts für den Prüfungsausschuss für die Gemeinde Immobilien Gesellschaften**



**Beschlussantrag:**

Wie bei der Prüfung des Landesrechnungshofes empfohlen, soll dem Prüfungsausschuss durch Beschluss der Gemeindevertretung ein Prüferecht für die GIG erteilt werden.

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0 einstimmig**

**TOP 7: Protokoll Prüfungsausschuss vom 22.01.2018**

Das Protokoll der unangekündigten Prüfung vom 22.01.2018 wird von Christoph Winder verlesen und von den Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen. Da von den Prüfenden heute niemand anwesend ist, wird die Diskussion zu den Anmerkungen vertagt.

**TOP 8: Kosten Musikschule 1. Semester 2017/2018: Genehmigung**

Die Musikschule Bregenzerwald hat die Abrechnung für das 1. Semester 2017/2018 übermittelt.

Einheit	Schüler	Einzeltarif in €	Gesamt in €
Einzelstunde, 50 Minuten	11	700,00	<b>7.700,00</b>
Halbe Einzelstunde, 25 Minuten	3	350,00	<b>1.050,00</b>
Kurzstunde, 35 Minuten	111	540,00	<b>59.940,00</b>
Gruppenstunde 2 Schüler, 50 Minuten	4	520,00	<b>2.080,00</b>
Gruppenstunde 3 Schüler, 50 Minuten	3	445,00	<b>1.335,00</b>
Elementare Musikpädagogik, 50 Minuten	8	250,00	<b>2.000,00</b>
<b>GESAMT</b>			<b>74.105,00</b>

50 % der Kosten werden den Erziehungsberechtigten weiterverrechnet, die Vorschreibungen wurden bereits versendet.

**Beschlussantrag:**

Die Bürgermeisterin beantragt, die Kosten für das 1. Semester 2017/2018 für die Musikschule Bregenzerwald in Höhe von € 74.105,00 zu genehmigen.

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0 einstimmig**

**TOP 9: Bildung Rücklage für übernommene Haftungen**

Im Budget 2018 wurden 10 % des aushaftenden Betrages für die übernommenen Haftungen der Liftgesellschaft, sprich € 60.000,-- vorgesehen. Für diese Rücklagenbildung wird ein neues Anlagenkonto (Sparbuch) bei der Raiba Alberschwende eröffnet.

**Beschlussantrag:**

Angelika Schwarzmann stellt den Antrag, für die Bildung einer Rücklage für die übernommenen Haftungen der Liftgesellschaft, ein neues Anlagenkonto bei der Raiba Alberschwende zu eröffnen und den im Budget 2018 vorgesehenen Betrag in Höhe von € 60.000,-- auf das neue Konto zu überweisen.

**Abstimmungsverhältnis: 14 : 0 Angelika Schwarzmann, Klaus Sohm, Hubert Gmeiner, Herbert Johler und Veronika Fetz haben wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teilgenommen.**

**TOP 10: Genehmigung des Protokolls der 25. öffentlichen Sitzung vom 22.01.2018**



Anton Bereuter: TOP 5: In der Diskussion wurde erwähnt, dass beim Projekt Musikwanderweg welches vor der Realisierung steht, die Kerngruppe, die Grundbesitzer, Jäger und der Forst bisher keine Informationen erhalten haben.

Monika De Sousa: TOP 5: Bezüglich der Einsatz der noch offenen 30 Tage soll ergänzt werden, dass diese möglichst effizient und auf die definierten Projektziele fokussiert eingesetzt werden sollen. Weiters sollen Doppelgleisigkeiten mit dem Liftprojekt verhindert werden.

**Abstimmungsverhältnis: Ohne weitere Einwände wird das Protokoll der 25. öffentlichen Sitzung vom 22.01.2018 genehmigt.**

### **Top 11: Berichte, Sonstiges, Allfälliges**

Die Vorsitzende informiert über folgende Themen:

- Fa. Willi ist auf der Suche für eine Gastfamilie für einen Lehrling
- 20. und 21. Februar 2018, Entwicklungswerkstatt in der Aula
- 14.03.2018, Einladung Gasthaussterben, Gasthaus Krone in Dafins
- Stellungnahme der Tierärzte zu Feuerwerk und Böller
- 24.02.2018 um 19 Uhr, JHV Krankenpflegeverein
- 2. und 3. März 2018, Gemeinschaftskonzert Musikvereine Alberschwende und Müselbach
- 17.02.2018, Feierlichkeiten 90 Jahre Skiclub Alberschwende
- Haus der Geschichte Österreich, Anfrage für zwei Liftsessel, Ausstellung im Oktober
- Eltern-Kind Zentrum, Kleider Basar
- 14.03.2018 um 14 Uhr, JHV Seniorenbund,
- 23.02.2018, Vortrag OGV und BZV Alberschwende, „Was die Alten noch wussten und die Jungen wieder interessiert“
- Sperre Bucherstraße vom 5. bis 24. März wegen Holzarbeiten von Helmut Flatz bis zur Abzweigung Unterrain

Anton Bereuter informiert über das Rodelrennen des Kameradschaftsbundes am 24.02.2018.

### **TOP 12: Vermietungen**

#### Gunz-Haus:

Für die Vermietung des freien Raumes im 1. OG des Gunz-Hauses gibt es mehrere Anfragen. Seitens der Gemeinde wird vorgeschlagen, den Mietpreis bei € 5,50 netto zu belassen. Bei den Betriebskosten wird eine Indexierung gegenüber den bestehenden Verträgen vorgeschlagen.

#### **Beschlussantrag:**

Angelika Schwarzmann stellt den Antrag, mit den Interessenten über die angegebenen Konditionen zu verhandeln und einen Mietvertrag abzuschließen.

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

#### VKW-Haus, Notwohnung:

Im Sozialzentrum haben sie große Probleme, diplomierte Krankenpfleger zu bekommen. Seitens der Benevit wurde nun eine Anfrage bzgl. einer Wohnung an die Gemeinde gestellt, da sie einen diplomierten Pfleger aus Deutschland bekommen könnten, Voraussetzung dafür ist aber, dass sie ihm eine Wohnung stellen können. Trotz intensiver Suche konnte bisher noch keine Wohnung gefunden werden. Die Überlegung ist, dem Pfleger die Notwohnung im VKW-Haus zu vermieten, bis die Benevit eine andere Möglichkeit gefunden hat.

In der Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

- Verpflichtung der Gemeinde für eine Notwohnung bei einem Brandereignis
- Nutzung leerstehender Wohnung bei aktueller Wohnungssituation



- Personalsituation im Pflegeheim

**Beschlussantrag:**

Die Vorsitzende stellt den Antrag, die Notwohnung im VKW-Haus, Hof 436 dem diplomierten Krankenpfleger, für die Zeit bis seitens der Benevit eine andere Möglichkeit gefunden wird, zu vermieten.

**Abstimmungsverhältnis: 18 : 1 (Klaus Winder)**

Ende: 23:02 Uhr

Der Schriftführer

  
\_\_\_\_\_  
Ingo Hagspiel

Die Bürgermeisterin

  
\_\_\_\_\_  
Angelika Schwarzmann